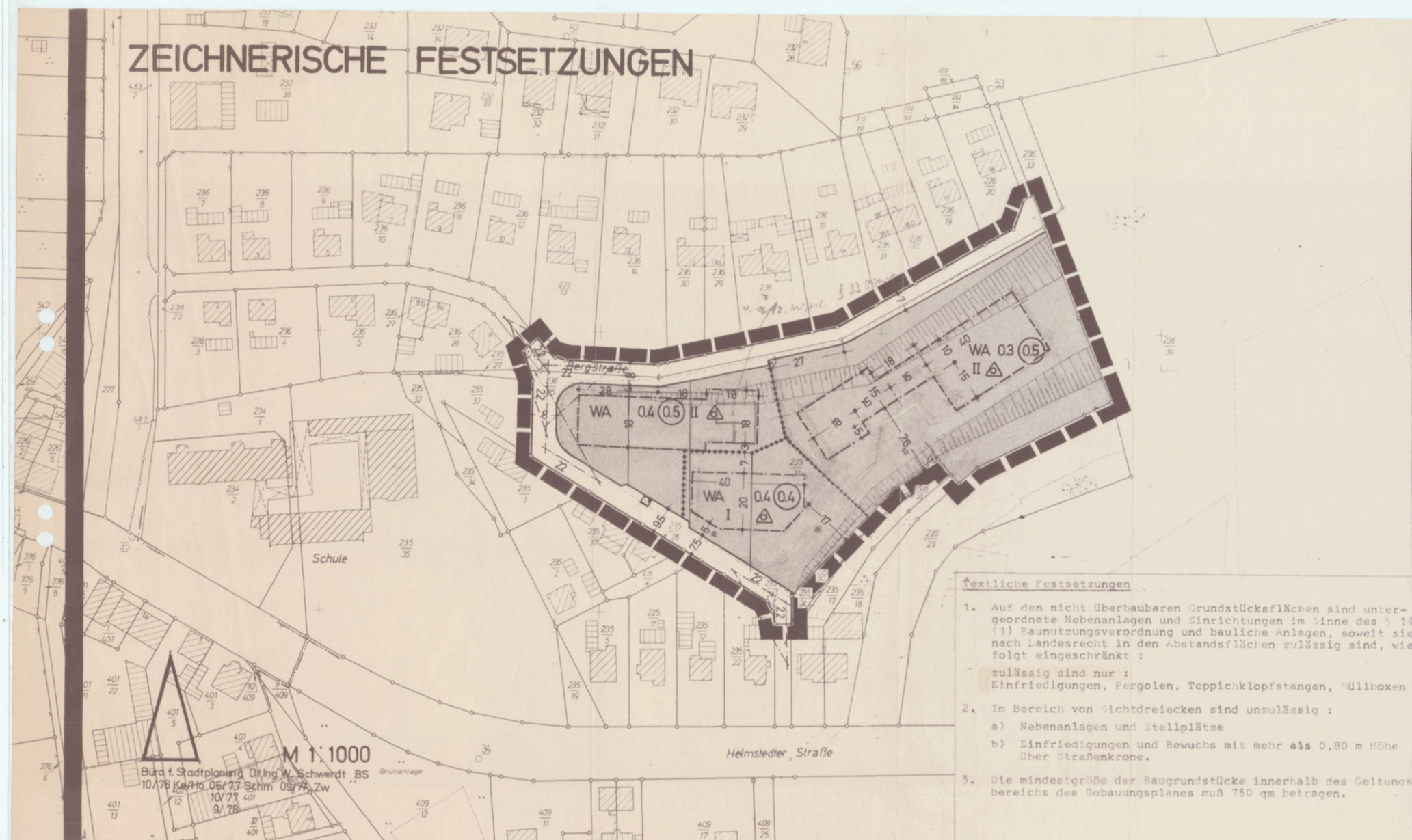


# ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN



## PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA Allgemeine Wohngebiete

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

I Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

z.B. 04 Grundflächenzahl

z.B. (04) Geschosflächenzahl

BAUWEISE, BAULINIE, BAUGRENZEN

△ nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig

↔ Stellung der baulichen Anlage

--- Baugrenze

VERKEHRSFLÄCHEN

□ Straßenverkehrsflächen

□ öffentliche Parkflächen

— Straßenbegrenzungslinie

△ Sichtdreieck (s. textl. Festsetzung Ziff. 2)

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

— Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

— Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

BESTANDSANGABEN

□ bestehende bauliche Anlagen

— Eigentumsgrenzen

236 Flurstücksnummern

ZEICHEN FÜR DIE MASSLICHE FESTLEGUNG DER PLANIN

— Geradenzeichen

— Verlängerung

— Hilfslinie

— Parallelitätszeichen

— Zeichen für Rechtwinkligkeit

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt der Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach.

13. SEP. 1978

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans geometrisch einwandfrei.\*)

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.\*)

Helmstedt, den 13. SEP. 1978

Kafasieramt



Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von

Dr. Ing. W. Schwerdt  
Büro für Stadtplanung  
Gordelingerstraße 47  
3300 Braunschweig  
Ruf 4 14 62

Braunschweig, den 13.11.78

Der Rat der Stadt/Gemeinde\*) hat in seiner Sitzung am 11.06.78 den Aufstellungsbeschuß für den Bebauungsplan gefaßt. Dieser Beschuß wurde mit Aushang vom 13.07.78 ortsüblich bekanntgemacht.

Söplingen, den 29. Nov. 1978

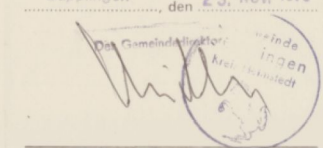


Der Rat der Stadt/Gemeinde\*) hat in seiner Sitzung am 11.06.78 den Entwurf des Bebauungsplans zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gem. § 2 a, Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) am 11.06.78 ortsüblich durch Aushang bekannt gemacht.

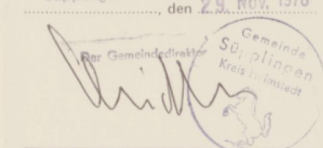
Der Entwurf des Bebauungsplans hat mit Begründung vom 10.03.78 bis 10.03.78 öffentlich ausgelegen

Söplingen, den 29. Nov. 1978



Der Rat der Stadt/Gemeinde\*) hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 13.10.78 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Söplingen, den 29. Nov. 1978

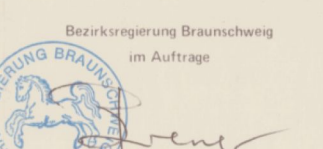


Der vom Rat der Stadt/Gemeinde\*) in der Sitzung vom 11.06.78 als Satzungs beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 189-2162-84/63, 21-6 vom heutigen Tage genehmigt.

Braunschweig, den 29.3.1979

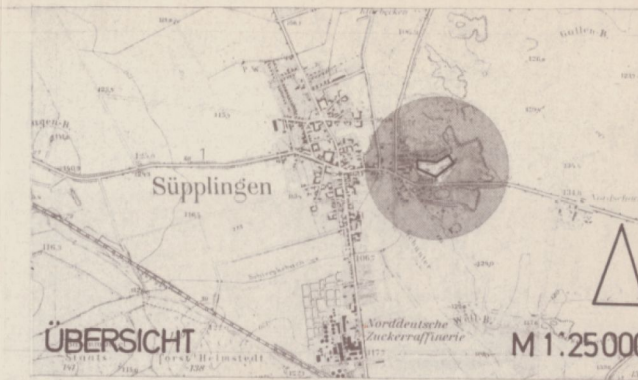
Bezirksregierung Braunschweig

im Auftrage



Der genehmigte Bebauungsplan wurde gemäß § 12 BBauG im Amtsblatt für den Landkreis Lüneburg am 14.03.79 Nr. 12 bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan am 14.03.79 rechtsverbindlich.

\*) Nichtzutreffendes streichen.



GEMEINDE: SÜPLINGEN  
BEBAUUNGSPLAN  
HINTER DER SCHULE

69a

8

Hinter der Schule

BAUNO  
1977

Hinter der Schule

NBAU  
§ 69a

77